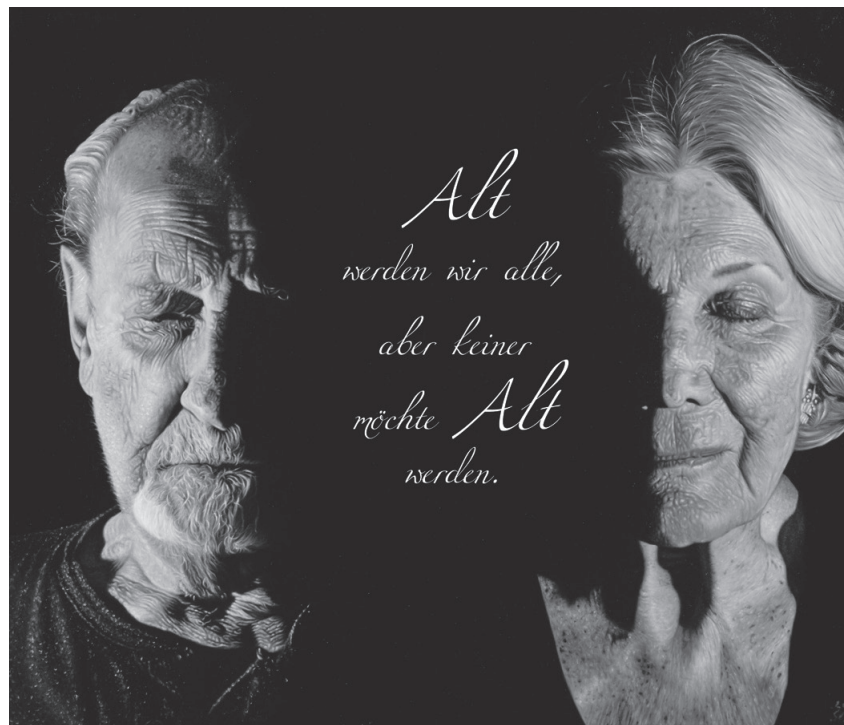


Art Gladys

## Internationale Kunstausstellung in Bad Ragaz

**BAD RAGAZ** Erste Internationale Kunstausstellung Art Gladys in Bad Ragaz geht am 23. Februar zu Ende. Man hat noch heute Freitag und am Samstag, von 12 bis 20 Uhr, und am Sonntag, von 12 bis 18 Uhr, die Möglichkeit sie zu besuchen.

In einer spontan von Künstler Peter Guarisco und Rainer Schoch organisierten Kunstausstellung im Golfclub Gladys in Bad Ragaz präsentieren noch bis Sonntag über 47 Kunstschaffende aus 5 Ländern ihre Werke. Die erste Internationale Kunstausstellung zieht Publikum in grosser Zahl an, so haben 1300 Besucher die Vielfalt der Künstlerszene bis jetzt besucht. Wenn sich 47 Künstler gemeinsam in einer Ausstellung präsentieren, offenbart sich die Vielfalt im Bereich Bildende Kunst. Das zeigte die 1. Art Gladys die das breite Spektrum von Malerei in verschiedenen Techniken bis zu Skulpturen vereinte. Diese Kunstausstellung hat sich über die Stadtgrenzen hinaus jetzt schon einen Namen gemacht, der Golfclub wird zu Kunstmuseum. Immer wieder drängen sich die Gäste um die zahlreichen Stellwände, an denen die Künstler ganz unterschiedliche Themenbereiche und künstlerische Umsetzung präsentieren. Auch die vielen Anfragen der Besucher, ob es eine Art Gladys 2021 gibt, freut die Ausstellungsmacher sehr, sagt Rainer Schoch und richtet auch seinen Dank an das Art Gladys



Team und alle auch die Künstler die zum Gelingen beigetragen haben. So auch die Kunstwerke von Rainer Schoch. Ein Foto - könnte man meinen. In Wahrheit handelt es sich um zwei Ölgemälde die das Alter thematisieren. Heutzutage gibt es in den Medien kaum noch Bilder, aus denen nicht die Spuren des Lebens wegretuschiert oder andere sogenannte «Verschönerungen» ange-

bracht werden. Rainer Schoch geht mit zwei seiner vorgelegten Bilderreihe andere Wege. Dazu meint der Künstler: «Gesichter sind Landschaften. Jede Falte eine Spur. Hände, die im Leben zugepackt haben. Meine Malerei schönt nichts! Und das soll sie auch nicht. Denn hier geht es nicht um makellose Schönheit. Hier geht es um die Kunst des Alterns». So zeigt der Künstler, in seiner Wer-

kreihe Lebenslinie dass älter werden nicht die Endstation im Leben sein muss. Weil es um die Liebe beim Altern geht. Die Liebe zu sich selbst und zum Anderen. Wenn man nach allem, was man so nach und nach verliert im Leben, im Leben verlieren muss, kostbare, schöne Dinge übrig bleiben: Erinnerungen, Kinder, Freunde, der Glaube, Zeit, gelebtes Leben, Liebe.

Aber wer die Welt, sein Leben, oder das Leben seiner Mitmenschen sehen kann, der vermag durch die Hülle der Vergänglichkeit Hindurch zu schauen: auf das Wesen der Dinge, des Menschen und die Schönheit, die bleibt. (pr)

